

# **Jahresbericht 2019 der ArGe Empfangsscheine**

## **(Dank und Abschied)**

**Anton Egger [eggeranton@bluewin.ch](mailto:eggeranton@bluewin.ch)**

Das jährliche Treffen hat ordnungsgemäss am 15. Mai im Restaurant Vorbahnhof in Zürich stattgefunden. Das Empfangsscheinjahr 2019 war unspektakulär. Echte spektakuläre Neuentdeckungen gab es nicht, natürlich sind einige Untervarianten bekannter Empfangsscheine aufgetaucht. Dennoch gibt es ein Highlight: bei der neuen Empfangsschein-Homepage sind wir einen kräftigen Schritt vorwärts gekommen. Noch gibt viel Arbeit.

Wie am Mai-Meeting angekündigt, trete ich per nächste GV von allen meinen Vereinsverpflichtungen zurück. Die Gründe sind einfach, ich bin gesundheitlich ziemlich angeschlagen, dazu bin ich etwas „Empfangsscheinmüde“ und nicht zuletzt möchte ich meinen Lebensmittelpunkt etwas mehr nach Südostasien verlegen.

Erlauben Sie mir einen kleinen Rückblick. Vor mehr als 12 Jahren ist Hr. Schätti an mich herangetreten, mit der Frage ob ich nicht die angefangene Arbeit von Hrn. Ingo Debrunner, welcher leider zu früh verstorben ist, weiterführen möchte. Nach etlichem Zögern habe ich ja gesagt. Allerdings mit der irrigen Meinung, es handle sich hier um einmalige Aufarbeitung der von Hrn. Debrunner zur Verfügung gestellten Rohdaten. Die damalige Vorstellung war, die vorhanden Rohdaten zu maximal 30 Katalogseiten zu überarbeiten. Anstelle der 30 Katalogseiten sind es ca. 180 Seiten geworden. Es waren bedeutend mehr Empfangsscheine bekannt als damals angenommen wurde.

Natürlich weiss ich, dass nicht alle Vereinsmitglieder mit den 180 Katalogseiten Empfangsscheinen glücklich sind. Unser Motto lautete damals: „Wenn wir etwas beginnen, dann machen wir es richtig“.

Inzwischen ist die Rohdatensammlung auf über 1000 Seiten angestiegen. Der grösste Teil dieser Daten sind auf unseren Internetseiten einsehbar. Viel Arbeit, aber diese war nur möglich dank den vielen Mitgliedern, welche mir geholfenen. Besten Dank an alle, die mich irgendwie unterstützt haben.

Wie weiter, das ist wohl ein zentrales Thema an der nächsten Arbeitsgruppen-Sitzung im Mai

Toni Egger  
5. Februar2020